

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

73 (14.3.1912) Fünftes Blatt

Die Ausweisung der Italiener.
Konstantinopel, 13. März. Der Minister des Innern hat die Befehle der Brigades Smyrna, Aleppo und Beirut sowie die Gouverneure von Jerusalem und von Libanon angewiesen, die Italiener, die sich heute nach Ablauf der 15-tägigen Frist noch am Orte befinden, mit Gewalt aus dem Lande zu schaffen.

Kreuzfahrt der italienischen Luftschiffe.
Tripolis, 13. März. (Agenzia Stefani.) Gestern früh unternahm die Luftschiffe eine Kreuzfahrt über Janzur und Zavia. Sie bemerkten dort viele Jette, Schaf- und Pferdeherden. Aus dem Lager wurden zahlreiche wirkungslose Schüsse gegen die Luftschiffe abgegeben, welche aus einer Höhe von mehr als 1000 Metern 28 Bomben in eine Gruppe von vier bis fünf Bomben zu werfen zu mißlicher Flucht veranlaßten.

Die Marokkofrage.
Paris, 13. März. Der Artilleriehauptmann Periquet, der zum Leiter der französischen Mission zur Abgrenzung des an Deutschland abgetretenen Kongogebietes bestimmt ist, ist gestern aus Westafrika in Bordeaux eingetroffen.

Casablanca, 13. März. Die Kolonne Bruard wurde am 9. März südlich von Manzag von aufständischen Zemus angegriffen. Diese wandten sich schließlich unter erheblichen Verlusten zur Flucht. Auf französischer Seite wurden zwei Mann getötet und 19 verwundet. General Vaillob hat sich heute morgen ausgeschifft.

Verwendung eines deutschen Ingenieurs in Marrakesch.

Tanger, 13. März. Nach Casablanca gelangte in den letzten Tagen eine Privatnachricht, derzufolge der deutsche Ingenieur Bertram und der Schweizer Kunz bei einer Ruhestörung in Marrakesch verunmündet worden seien. Der hiesige deutsche Gesandte wurde ersucht, beim Vertreter des Sultans die nötigen Schritte zu tun. Gleichzeitig wurde der hiesige französische Gesandte benachrichtigt.

Die chinesische Republik.

Japan und die Republik.
Tokio, 13. März. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Japan soll den Mächten eine gemeinsame Aktion zur Ernennung Juanschikais zum Präsidenten der chinesischen Republik vorgeschlagen haben. Die Mehrzahl der Mächte soll den Vorschlag bereits angenommen haben, aber eine gewisse Macht rate hinsichtlich der Mongolei zu einem gewissen Vorbehalt. Japan habe auf den Vorschlag, sich an den Anleihen zu beteiligen, geantwortet, daß es aus finanziellen Gründen nicht wünsche, einen größeren Betrag zu zeichnen, als für die Wahrung des Rechtes der Beteiligung notwendig sei.

Letzte Nachrichten.

Die Beschädigungen an der Burg Hohenzollern durch das letzte Erdbeben.
de. Hohenzollern, 13. März. (Tel.) Wie verlautet, beträgt der durch das Erdbeben am 16. November n. J. angerichtete Schaden an der Burg Hohenzollern 35 000 bis 40 000 M.

Das englische Flottenbudget.

London, 12. März. In dem neuen Flottenbauprogramm sind an Schiffsbauten vorgesehen: 4 große Panzerschiffe, 8 leichte gepanzerte Kreuzer, 20 Torpedobootzerstörer und eine Anzahl von Unterseebooten und Hilfsfahrzeugen. Der Mannschaftsbestand wird um 2000 Mann vermehrt werden. In der Erläuterung, die der erste Lord der Admiralität, Churchill, dem Flottenetat beigegeben hat, heißt es, daß der Flottenetat unter der Voraussetzung zusammengefaßt worden sei, daß die vorhandenen Flottenprogramme der anderen Mächte keine Erweiterung erfahren. Im Falle solcher Erweiterungen würde es notwendig sein, sowohl für die zu bewilligenden Mittel wie für den Mannschaftsbestand einen Nachtragsetat einzubringen. Für Schiffsbauten werden 13 971 527 Pfund Sterling gegen 15 083 877 im laufenden Rechnungsjahr, davon 12 087 737 für die Fortsetzung der Arbeiten an den bereits in Bau befindlichen Schiffen und 1 903 800 Pfund Sterling für die Inangriffnahme der Neubauten des neuen Programms bestimmt. Der Projektions der neuen Schiffe des neuen Programms, deren Bau im neuen Rechnungsjahr begonnen werden soll, ist größer als gewöhnlich. Danach wird es nötig sein, den Bau der gesamten neuen Torpedobootzerstörer auf einmal zu beginnen.

Der Flottenetat für das Rechnungsjahr 1912/13 schließt insgesamt mit 44 086 400 Pfund Sterling gegen 44 392 500 Pfund des laufenden Rechnungsjahres ab.

Die „Daily News“ greift Churchill mit Nachdruck an, weil er die tödliche und ruinierende Formel: „Zwei Schiffe gegen eines“ akzeptiere. Sein Budget sei nicht bloß finanziell ein Unglück, sondern eine Revolution in der Flottenpolitik; außerdem aber gefährde die Drohung gegen Deutschland die Möglichkeit einer Verständigung. Das Blatt sagt: „Eine Gelegenheit, wie sie niemals wiederkehren mag, wird mit Füßen getreten. Die alte Rivalität ist neu belebt.“

Das „Daily Chronicle“ ist mit dem Etat einverstanden, obwohl die erhoffte Reduktion nicht möglich gewesen sei. Immerhin sei es bedauerlich, daß immer auf Deutschland hingewiesen werde und die Ziffern zum Vergleich gebraucht würden, die nicht immer zuverlässig seien. Das Blatt betont, der erste Versuch der gesamten Regierung und der liberalen Partei, der auch von der großen Masse der Nation geteilt würde, sei, zu einer Verständigung mit Deutschland zu kommen.

Das geheimnisvolle englische Heer.

London, 12. März. Im Verlauf der Debatte über das Veresbudget erklärte Amory (Unionist), daß das Land sich bezüglich der Armee genau in derselben Lage befinde, als dies vor Ausbruch des südafrikanischen Krieges der Fall gewesen sei. Parlamentsuntersekretär Seely erwiderte, es sei wörtlich wahr, daß England im Jahre 1899 die kleine Truppenmacht, die notwendig gewesen sei, um Verstärkungen nach Natal zu senden, nicht habe abgeben können, ohne Truppen von Indien, Ceylon und anderen östlichen Garnisonen

wegzunehmen. Aber es seien seither große Fortschritte gemacht worden. „Ich habe hier“, erklärte Seely, „eine Karte für Amory. Ich will eine ähnliche Karte für alle Parlamentsmitglieder senden unter der Forderung, daß sie als Geheimnis betrachtet wird, woraus ersehen werden kann, daß, wenn wir morgen Verstärkungen nach Natal senden müßten, wir dies tun können, ohne einen einzigen Mann von irgend einer östlichen Garnison zu entnehmen. Wir könnten in wenigen Tagen, wenn die Transportschiffe bereit sind, 150 000 Mann vollständig ausgerüstet und mit Waffen, Munition und Vorräten sowie Verstärkungen für drei Monate absenden. (Beifall.) Amory griff unsere militärische Bereitwilligkeit sehr scharf an, was, wenn man die Angriffe für berechtigt hielt, eine sehr ernste Rückwirkung auf unsere Stellung in der Welt haben würde. Ich bin hier, um zu wiederholen, daß wir innerhalb weniger Tage nach dem Befehl zur Mobilmachung — die Anzahl Tage ist hier in diesen Dokumenten angegeben — 150 000 Mann absenden können, und das bedeutet einen außerordentlichen Fortschritt in unserer Geschichte. Wenn Amory die Zeit des südafrikanischen Krieges mit der gegenwärtigen vergleicht, so heißt das mit dem Haupte Scherz treiben.“ (Beifall bei den Ministern.) — Die Effektivstärke der Armee wurde darauf bemittelt.

Die Entlassung Tscharykoffs.
Petersburg, 13. März. Die „Ramoje Wremja“ bezeichnet die Entlassung des Botschafters Tscharykoffs als ein Ereignis von höchster Bedeutung. Die Intrigue gegen ihn sei lange geführt worden. Der mißgünstige Versuch, zwischen der Türkei und Italien zu vermitteln, habe den Becher zum Ueberlaufen gebracht. Tscharykoff habe, indem er den Versuch nicht unterstützte, zweifellos seine patriotische Pflicht erfüllt. Die Zeitung deutet an, daß Keratoff der Nachfolger Tscharykoffs werden dürfte. Die „Reis“ schreibt: Der Politik Tscharykoffs lag die Idealisierung der türkischen Richtung zugrunde. Wohl war ein passender Mann in Konstantinopel nötig, aber immerhin ist die scharfe Verabschiedung, die an die Stoiptinische Methode erinnert, abelschwer.

Der Botschafter wirkte vornehmlich für die Gewinnung der Türkei für eine Balkan-Konföderation. Tscharykoff ist gänzlich beseitigt. Seine mehrfachen Ersuchen um Angabe der Gründe für die überraschende Abberufung blieben von Petersburg gänzlich unbeantwortet. Die Worte verfolgt mit dem größten Interesse die sich anbahnende neue Phase der russischen Diplomatik.

Die Kreta-Frage.

Paris, 13. März. Nach einer Zeitungsmeldung aus Canea hat die revolutionäre Versammlung auch beschlossen, die Regierung abzuschaffen. Der Präsident der Versammlung habe der Gendarmarie den Befehl erteilt, die Regierungsgebäude bis auf weiteres zu sperren. Auf die Konjunktur der Schutzmächte und die Mitglieder der Fremden-Kolonien habe das Vorgehen der Revolutionäre einen tiefen Eindruck gemacht.

Amerikanische Zollpraktiken.
Washington, 13. März. Der oberste Gerichtshof hat entschieden, daß ein Importeur gegen die Festsetzung des Zolles durch die Zollbehörde Einspruch erheben kann, mit der Begründung, der Zoll sei zu niedrig bemessen. Dieses Verfahren entspricht der Ansicht der Sachverständigen, wonach amerikanische Fabrikanten, falls sie glauben, den vom Gesetzgeber beabsichtigten Zoll nicht zu erhalten, eine Probesteuern einführen und beim Zollgerichtshof eine höhere Verzollung beantragen können.

Die Bromberger Spionageaffäre.

(Eigener Drahtbericht.)
Bromberg, 13. März. Die Spionageverhaftungen hier und in Berlin betreffen einen kürzlich hier zugezogenen Militär-anwärter, der viel reiste und dessen Braut durch große Ausgaben und vornehmes Auftreten sich verdächtig machte.

Zusammenstoß von Flugapparaten.

Flugplatz Johannistal, 13. März. Heute früh stieß der Flieger Schade mit seinem Schüler Badowsky als Passagier mit dem Fliegerschüler Rettiger beim Fliegen in einer Höhe von fünf Metern zusammen. Die Apparate wurden zerstört. Von den 3 Fliegern erlitt Badowsky Verletzungen am rechten Arm und am rechten Bein; auch einige leichte Kopfnunden hat er davongetragen.

Schweres Eisenbahnunglück.

Tegebia, 13. März. Heute früh streifte ein nach Szekesfeh (Gallizien) ausfahrender, mit Feldarbeitern besetzter Zug eine stehende Lokomotive. Dabei entgleisten mehrere Waggons. 13 Personen wurden schwer, etwa 30 leicht verletzt. (Nach neueren Meldungen sollen mehrere Personen den Tod gefunden haben und mehr als 100 verletzt worden sein. Genauere Ziffern liegen nicht vor. Man spricht von 7 Toten, während nach einer anderen Meldung 3 Personen getötet worden sein sollen.)

Leipzig, 13. März. Geh. Hofrat Professor Dr. Theodor Schreiber, Direktor des städtischen Museums der bildenden Kunst und außerordentlicher Professor der Archäologie, ist hier gestern 64 Jahre alt an den Folgen einer Lungenentzündung gestorben.

Halle a. d. S., 13. März. In Grünstedt hat gestern nachmittags 6 Uhr die 42jährige Frau des Anspanners Eduard Rode, Mutter von 6 Kindern, zwei der Kinder in die Wache gemorjen und sie ihnen dann nachgesprungen. Ein Mädchen von 6 Jahren konnte sich den Händen der Mutter entwinden und lief davon. Die Mutter und zwei Kinder erlitten.

Konstantinopel, 13. März. In dem Prozeß aus Anlaß der Ermordung des Redakteurs

Sety Ben sagte der frühere Beutnant Feisi aus, es sei ursprünglich die Ermordung des Deputierten Lutfikri geplant gewesen. Die Mitglieder des Komitees Major Nuri und Hauptmann Ruschi hätten ihm, dem Zeugen, vorgeschlagen, Lutfikri zu ermorden. Daraufhin sei ihm die Wiederaufnahme in die Armee zugesagt worden, aus der er wegen einer dreijährigen Kerkerstrafe ausgeschlossen war.

Kairo, 13. März. Der Ministerrat hat einen Bewässerungsplan für Unterägypten gutgeheißen, durch den der Anbau von 399 000 ha Fläche während der nächsten vier Jahre ermöglicht werden soll und der einen Gesamtaufwand von 2 500 000 Pfund erfordert. Der erste Spatenstich für das Werk wird am 23. März bei Inshab in Gegenwart Lord Kitcheners, der Minister und anderer hervorragender Persönlichkeiten getan werden.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 13. März.
Am Bundesratsstich: Staatssekretär Dr. Delbrück.

Präsident Dr. Kaempf eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 25 Minuten.

Zunächst beschließt das Haus, die schwebenden Stropferfragen gegen die Abgeordneten Romicki (Polen), Baudert (Soy.) und Dr. Struve (Fortschritt. Volksp.) für die Dauer der Session einzustellen.

Sobald erklärt auf Anfrage des Präsidenten Dr. Kaempf Staatssekretär Delbrück, daß er die Interpellation des Zentrums betreffend den Bergarbeiterstreik morgen beantworten werde.

Das Haus tritt Johann in die erste Lesung des Nachtragsetats ein.

Abg. Mollenhuth (Soy.) beantragt Verweisung an die Budgetkommission, da die Sache nach verschiedenen Seiten hin noch der Prüfung bedürfe. Es sollen hier Stellen geschaffen werden für die Inkraftsetzung der Reichsversicherungsordnung. Da sind mancherlei Fragen zu erörtern, die für die Ausführung der Reichsversicherungsordnung von größter Wichtigkeit sind.

Ministerialdirektor Kaspar: Wir müssen zunächst eine Organisation schaffen, um das Inkrafttreten der Reichsversicherungsordnung zu ermöglichen. Darum handelt es sich bei den jetzt geforderten Stellen. Das Reich muß in Bezirke geteilt werden, in denen Vertrauensmänner zu wählen sind. Es muß somit ein Wahlausschuß ernannt und mit den Behörden die Führung genommen werden.

Abg. Bassermann (natl.): Dem Antrage Mollenhuths kann ich mich nicht anschließen, da die Sache recht dringlich ist.

Ministerialdirektor Kaspar teilt die Aufassung des Vorredners.

Abg. Dr. Schädel (Ztr.) bittet von der Kommission abzulehnen.

Der Antrag Mollenhuth wird darauf zurückgezogen und die Vorlage, bei der es sich um die erste Einrichtung des Direktoriums der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte handelt, in erster und zweiter Lesung erledigt.

Sobald wird die Beratung des Etats des Innern fortgesetzt.

Nach Kapitel „Förderung der Landwirtschaft“ liegen mehrere Resolutionen vor, die sich auf die Befämpfung der Maul- und Klauenseuche beziehen. Es wird eine Generaldebatte eröffnet.

Abg. Wähinger (Ztr.) begründet eine Resolution, die eine intensive Befämpfung und Erforschung der Maul- und Klauenseuche verlangt, volle Entschädigungspflicht des Staates für getötetes Vieh, Schadloshaltung für Sperrmahregeln fordert.

Abg. Volk (konf.): Wir stimmen dem Antrage des Zentrums zu. Wir wollen den Schutz unserer Viehbestände. Vom neuen Seuchengesetz, das am 1. April in Kraft treten soll, erwarte ich, daß in Zukunft schnell und energig eingegriffen und nicht erst gewartet wird, bis der ganze deutsche Viehstand gefährdet ist.

Abg. Wambhoff (natl.): Wir verlangen die energigste Förderung der wissenschaftlichen Arbeit und die Entschädigung der von der Seuche betroffenen Landwirte. Unsere Resolution will die Vermeidung unnötiger Härten und die Uebernahme der tierärztlichen Kosten auf die Staatskasse.

Abg. Blund (Fortsch. Volksp.): Wir wünschen die scharfe Anwendung des Seuchengesetzes. Schleswig-Holstein allein hat nach Erhebungen des Landrats einen Schaden von vielen Millionen infolge der Maul- und Klauenseuche erlitten. (Stört! Stört!)

Abg. Scheidemann (Soy.): Früher beklagte man sich über die Seuche, jetzt beklagt man sich über die gegen die Seuche gerichteten Maßnahmen. Die gegen die Regierung gerichteten Vorwürfe sind größtenteils ungerechtfertigt. (Abg. Dr. Hecker ruf: Scheidemann ist Regierungsvorsteher. Große Heiterkeit.) Außer der Erforschung und der Befämpfung der Seuche verlangen wir die Entschädigung bei Seuchenerlusten und die obligatorische Viehverversicherung.

Abg. Aloke (Ztr.): Die Maul- und Klauenseuche bringt den Landwirten schweren Schaden. Ich ersehe die Regierung dringend, das Viehseuchengesetz möglichst bald in Kraft treten zu lassen.

Nach weiterer Debatte begründet Abg. Morawski (Polen) eine Resolution seiner Partei.

Der Berichterstatter Graf Westary empfiehlt eine Resolution der Kommission, worin Stipendien an Institute und Privatpersonen zur Erforschung der Maul- und Klauenseuche verlangt und eine große Prämie gefordert wird für die Entdeckung des Seuchenerregers. Sämtliche Resolutionen werden angenommen und Johann das Kapitel „Allgemeiner Fonds“ genehmigt. Bei Titel „Reichsausschußkommission“ begründet Abg. Schulz (Soy.) eine Resolution, diese Kommission zu einem selbständigen Reichsausschuß für das Schul- und Bildungswesen des deutschen Reiches auszubauen. Redner fordert die Abschaffung des Einjährigendienstes, die reichsrechtliche Regelung des gesamten Schulwesens und die Unentgeltlichkeit des Unterrichts. Das Haus verliert sich hierauf auf morgen 1 Uhr. Weiterberatung. Vorher Bergarbeiterinterpellation. Schluß 6 1/2 Uhr.

Arbeiterbewegung.

Mecheln, 13. März. Die hiesigen Zimmerleute sind infolge einer Lohnbewegung in den Aufstand getreten. Die Arbeiter wollen eine Erhöhung des Stundenlohnes von 36 S auf 42 S.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Karlsruhe, 13. März. Die ordentliche Generalversammlung der Vereinsbank Karlsruhe fand gestern abend im großen Saal der Eintracht unter

Leitung des Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Verbandsdirektor Adolf Wilsler, statt. Sie war von 102 Mitgliedern besucht. Nach Erstattung des Geschäftsberichts durch Direktor Peter wurden die Bilanz und die vom Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagene Verwendung des Reingewinnes genehmigt, so daß für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 6 Prozent auf die bezugsberechtigten Geschäftsguthaben abgerechnet wird. Die nach der statutenmäßigen Bestimmung ausstehenden Aufsichtsratsmitglieder, die Herren Otto Himmelheber und Karl Markstahler wurden wiedergewählt. Herr Wilsler, der dem Aufsichtsrat 37 Jahre angehört, hat wegen vorgerückten Alters eine Wiederwahl abgelehnt. An seiner Stelle wurde Rechtsanwalt Dr. Ernst Salzer in den Aufsichtsrat gewählt. Der Vorsitzende widmete Herrn Wilsler warme Worte des Dankes und der Anerkennung für sein verdienstvolles Wirken.

Verlosungen.

Augsburger 7. u. 8. von 1864.
95. Geminnziehung am 1. März 1912. Auszahlung sofort.
Er. 81 491 571 655 1012 1083 1110 1128 1207 1345 1500 1501 1591 1595 1623 1668 1731 1806 2075 2080.
Er. 81 Nr. 6 29 45 47 à fl. 80, Nr. 49 fl. 70, Nr. 67 76 92 à fl. 30, Nr. 491 Nr. 7 fl. 30, Nr. 8 fl. 70, Nr. 9 fl. 30, Nr. 36 fl. 1000, Nr. 71 fl. 70, Nr. 75 fl. 30, Nr. 571 Nr. 14 73 à fl. 30, Nr. 93 fl. 70, Nr. 653 Nr. 1 fl. 70, Nr. 2 16 86 à fl. 30, Nr. 1012 Nr. 74 83 86 à fl. 30, Nr. 1083 Nr. 2 29 32 76 à fl. 30, Nr. 1110 Nr. 2 71 29 35 à fl. 30, Nr. 45 58 à fl. 70, Nr. 1128 Nr. 40 53 55 80 à fl. 30, Nr. 1207 Nr. 15 30 45 52 80 à fl. 30, Nr. 92 fl. 600, Nr. 1345 Nr. 27 54 59 à fl. 30, Nr. 1500 Nr. 12 fl. 500, Nr. 84 60 à fl. 30, Nr. 79 fl. 1000, Nr. 1501 Nr. 6 fl. 70, Nr. 78 82 à fl. 30, Nr. 1591 Nr. 31 fl. 30, Nr. 1598 Nr. 31 53 61 78 à fl. 30, Nr. 93 fl. 300, Nr. 1123 Nr. 99 fl. 30, Nr. 1668 Nr. 31 64 91 à fl. 30, Nr. 1731 Nr. 1 25 à fl. 30, Nr. 31 fl. 500, Nr. 56 fl. 30, Nr. 1806 Nr. 21 25 à fl. 30, Nr. 42 fl. 70, Nr. 63 68 73 à fl. 30, Nr. 78 fl. 500, Nr. 2075 Nr. 4 fl. 70, Nr. 59 fl. 30, Nr. 2080 Nr. 65 92 à fl. 30.

Alle übrigen Nummern obiger Serien erhalten je fl. 12 = A 20.57.

Warenmarkt.

Jettingen (Schwaben), 13. März. Der nächste Viehmarkt findet am Montag, den 18. März 1912, bestimmt statt.

Schiffahrt.

Karlsruhe, 13. März. Rheinhafen-Schiffsverkehr vom 5. bis 6. März 1912.
Angelommen: „Pola“ mit Rohstein, „Anna Maria“ mit Schwenmitten, „Anna Gertrude“ und „Johanne“ mit Braunholzkohle, „Concordia“ mit Steinhölzchen, „De Hoffmann“, „Willy Theo“, „Matador“ und „Stadt Weidrich II“ mit Kohlen und Koks, „Städt. Fischer 3“, „Beiji Drahman“, „Maria Helena“ u. „Schürmann Söhne 11“ mit Kohlen.
Abgegangen: „Parvina“ und „Badema 41“ mit Steingut.
Leer ab: „Geschwisterliebe“, „Auguste“.

Karlsruhe, 13. März. Rheinhafen-Schiffsverkehr vom 7. bis 8. März 1912.
Angelommen: „Grimmelf 24“ mit Getreide, „Fenbel 62“, „Eina Eule“, „Verenigung 24“ und „Badema 40“ mit Steingut, „Conrad Helene“, „Nobelen“, „Anna Karoline“, „St. Barbara“, „Via modia“, „Math. Stinnes 73“ und „Math. Stinnes 46“ mit Kohlen.
Abgegangen: „Sufama“, „Johanna“, „Eliabeth“, „Fortuna“ u. „Gumy Vieten“ mit Holz, „Fenbel 74“ mit Telegraphenstationen, „Delmetia“ mit Weh.
Leer ab: „Dugo Stinnes 6“, „Schürmann Söhne 9“, „Math. Stinnes“.

Konkurse in Baden.

Amtsgericht Lahr: Kaufmann Ludwig Selig in Ottenheim. Konkursverwalter Rechtsanwalt Fritz Gebhardt in Lahr. Anmeldefrist 30. März. Prüfungstermin 10. April. — Amtsgericht Waldshut: Nachlaß des in Unterlappach verstorbenen Zimmermeisters Christian Ebner. Konkursverwalter Rechtsanwalt Würb in Waldshut. Anmeldefrist 19. April. Prüfungstermin 30. April.

Terminkalender.

Donnerstag, den 14. März 1912.
9 Uhr: Stadtgemeinde Etlingen. Holz-Versteigerung. Zusammenkunft beim St. Johannes an der Mörcherstraße.
9 Uhr: D. Köhmann, Auktionator, Versteigerung einer Leinwand- und Sattlereinrichtung Amalienstraße 8.

10 1/2 Uhr: Großh. Forstamt Langensteinach. Holzversteigerung im Hofstau zum „Grünen Baum“.
2 Uhr: Strang, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
2 Uhr: Grether, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
2 Uhr: Grether Gerichtsvollzieher, Freiwillige Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

1/3 Uhr: J. Adlauer, Auktionator, Fahrnis-Versteigerung, Ruppertstraße 20.

Landwirtschaft.

Tabakbauförderung.

Als ein sehr beachtenswertes Mittel zur Förderung des Tabakbaues hat sich die Uebernahme der Tabakemernzeugung durch ausgewählte Tabakpflanzer (Tabaksaubauern) bewährt, die unter Kontrolle der Landwirtschaftskammer und der Grob- u. Saatgut-Anstalt von ausgewählten echten Pflanzen der betreffenden Sorte Samen gewinnen, der dann durch die Landwirtschaftskammer direkt oder durch Vermittlung der landwirtschaftlichen Vereinigungen des Landes zum Selbstkostenpreis abgegeben wird. Die Erziehung von Tabakpflanzenbeständen von besser Qualität und großer Gleichmäßigkeit wird dadurch sehr gefördert und damit eine wichtige Grundbedingung für die Erzeugung guter Erträge und guter Qualität erfüllt. Erfolgreicherweise wird in großem Maße von der Einrichtung durch Samenbezug Gebrauch gemacht, eine Anzahl von Vereinen, insbesondere Tabakbauvereine, verwenden nur noch solchen Tabaksaamen. Deshalb wird von der Landwirtschaftskammer unter Berücksichtigung des geringen Bedarfs kleiner Tabakpflanzler schon in Päckchen von 25 Gramm zu 50 S abgegeben.

Gothaer Lebens-Vers.-Bank a.G.

Größte Anstalt ihrer Art in Europa
Versicherung zu niedrigsten Kosten und günstigsten Bedingungen. Unverfallbarkeit. Unanfechtbarkeit. — Welfenpark. —
Karlsruher Büro: Mathystr. 3 — Telefon 2088.

Bekanntmachung.

Während der Frühlingszeit — den nächsten 3 Wochen vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an gerechnet — sind die Tauben...

Bürgermeisteramt:
Dr. Horstmann.

Bekanntmachung.

Das städtische Erholungsheim auf der Friedrichshöhe in Baden-Baden soll am 25. März 1912 wieder eröffnet werden.

Die, wenn auch noch krank, doch nicht mehr bettlägerig sind, keiner regelmäßigen ärztlichen Behandlung mehr bedürftig, aber zur Genesung...

Aufgenommen können werden: weibliche, milderbemittelte Personen, die die Kosten entweder selbst bestreiten oder aus irgend einer Quelle oder ein in Fonds erhaltend.

Die Krankenkassenkommission:
Dr. Paul.

Bekanntmachung.

Vom Dienstag, den 12. bis Samstag, den 16. März 1912, wird in...

Zum Dienstag, den 12. bis Samstag, den 16. März 1912, wird in...

Die Erben des am 3. Januar 1912 in Karlsruhe-Daglanden verstorbenen...

Samstag, den 23. März 1912, vormittags 10 Uhr, durch das unterfertigte Notariat in dessen Amtszimmer Friedrichsplatz 1...

Samstag, den 23. März 1912, vormittags 10 Uhr, durch das unterfertigte Notariat in dessen Amtszimmer Friedrichsplatz 1...

Die Erben des am 3. Januar 1912 in Karlsruhe-Daglanden verstorbenen...

Samstag, den 23. März 1912, vormittags 10 Uhr, durch das unterfertigte Notariat in dessen Amtszimmer Friedrichsplatz 1...

Die Erben des am 3. Januar 1912 in Karlsruhe-Daglanden verstorbenen...

Samstag, den 23. März 1912, vormittags 10 Uhr, durch das unterfertigte Notariat in dessen Amtszimmer Friedrichsplatz 1...

Die Erben des am 3. Januar 1912 in Karlsruhe-Daglanden verstorbenen...

Samstag, den 23. März 1912, vormittags 10 Uhr, durch das unterfertigte Notariat in dessen Amtszimmer Friedrichsplatz 1...

Die Erben des am 3. Januar 1912 in Karlsruhe-Daglanden verstorbenen...

Samstag, den 23. März 1912, vormittags 10 Uhr, durch das unterfertigte Notariat in dessen Amtszimmer Friedrichsplatz 1...

Die Erben des am 3. Januar 1912 in Karlsruhe-Daglanden verstorbenen...

Samstag, den 23. März 1912, vormittags 10 Uhr, durch das unterfertigte Notariat in dessen Amtszimmer Friedrichsplatz 1...

Die Erben des am 3. Januar 1912 in Karlsruhe-Daglanden verstorbenen...

Samstag, den 23. März 1912, vormittags 10 Uhr, durch das unterfertigte Notariat in dessen Amtszimmer Friedrichsplatz 1...

Die Erben des am 3. Januar 1912 in Karlsruhe-Daglanden verstorbenen...

Samstag, den 23. März 1912, vormittags 10 Uhr, durch das unterfertigte Notariat in dessen Amtszimmer Friedrichsplatz 1...

Die Erben des am 3. Januar 1912 in Karlsruhe-Daglanden verstorbenen...

Samstag, den 23. März 1912, vormittags 10 Uhr, durch das unterfertigte Notariat in dessen Amtszimmer Friedrichsplatz 1...

Die Erben des am 3. Januar 1912 in Karlsruhe-Daglanden verstorbenen...

Samstag, den 23. März 1912, vormittags 10 Uhr, durch das unterfertigte Notariat in dessen Amtszimmer Friedrichsplatz 1...

Die Erben des am 3. Januar 1912 in Karlsruhe-Daglanden verstorbenen...

Samstag, den 23. März 1912, vormittags 10 Uhr, durch das unterfertigte Notariat in dessen Amtszimmer Friedrichsplatz 1...

Die Erben des am 3. Januar 1912 in Karlsruhe-Daglanden verstorbenen...

Samstag, den 23. März 1912, vormittags 10 Uhr, durch das unterfertigte Notariat in dessen Amtszimmer Friedrichsplatz 1...

Die Erben des am 3. Januar 1912 in Karlsruhe-Daglanden verstorbenen...

Samstag, den 23. März 1912, vormittags 10 Uhr, durch das unterfertigte Notariat in dessen Amtszimmer Friedrichsplatz 1...

Die Erben des am 3. Januar 1912 in Karlsruhe-Daglanden verstorbenen...

Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag, den 14. März, nachm. 2 1/2 Uhr, werde ich im Auftrage Rüppurrerstraße 20, gegen bar öffentlich versteigern:

- 2 beinahe neue engl. Betten, 3 halbfrenz Betten, 2 einf. Betten, 1 Kinderbett, 1 beinahe neuer Kinderliege- und Sitzwagen, 1 Koffhaarmatratze, 2 Deckbetten, 4 Kopfkissen, 2 Schiffformiere, 2 Schränke, 1 großer zweit. muß. Schrank für Kleider und Weiszeug, 1 eint. Schrank, 2 Kommoden, 1 Vertiko, 1 Konjole-Spiegel, 2 große Spiegel, 2 Dimans, 2 Kanapes, 2 Hautenils, 1 schöne Garnitur, 1 Schlafdivan, 1 ovale Tisch, 4 gut erhaltene Stühle, 1 Ausziehtisch, 1 Leder-sofa, 1 Küchenschrank, Küchentische, Hocker und noch verschiedenes. Liebhaber ladet höf. ein.

J. Wadlener, Auktionator.

Gewerbeverein Karlsruhe, e. V.

zur 81. ordentlichen Hauptversammlung, Mittwoch, den 20. März, abends 8 1/2 Uhr, im Saal 3 bei „Schrempf“.

Tagungsordnung: 1. Erstattung des Jahresberichts für 1911. 2. Rechnungsablage und Entlastung des Rechners. 3. Genehmigung des Voranschlags für 1912. 4. Berichtigung von Ehrenurkunden an Mitglieder für 25 jährige Mitgliedschaft. 5. Neuwahl von Vorstandsmitgliedern. 6. Verschiedenes.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. Karlsruhe, 13. März 1912. Der Vorstand.

Spar- und Darlehenskassenverein Auelingen e. G. m. u. S.

Die Mitglieder des Vereins werden zur ordentlichen Generalversammlung auf Mittwoch, den 27. März ds. Jrs., abends 8 Uhr, in das Rathaus hier freundlichst eingeladen.

Tagungsordnung: 1. Bekanntgabe der Rechnung für 1911. 2. Bericht des Aufsichtsrats über Prüfung der Rechnung, Genehmigung der Bilanz, Antrag auf Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrats. 3. Beschlußfassung über die Verteilung des Reingewinns. 4. Entgegennahme von Wünschen und Anträgen aus der Versammlung. 5. Wahl von drei Aufsichtsratsmitgliedern. Rechnung und Bilanz liegen zur Einsicht der Mitglieder im Geschäftslokal der Genossenschaft auf.

Auelingen, den 13. März 1912. Der Vorstand.

Zwangsvollstreckung.

Freitag, den 15. März 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Schiffniete, 1 Vertiko, 1 Nähmaschine und 1 Einleuchtentisch.

Vorausichtlich bestimmt. Karlsruhe, d. 13. März 1912. Huber, Gerichtsvolkzieher.

Bekanntmachung.

Im Bundeszwinger des städtisch. Baumeisters, Schlachthausstr. 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn) befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:

- 1. Zwei rotgelbe Boxer (einer männlich, einer weiblich). 2. ein Airedalierterrierfackard (weiblich). 3. ein Airedalierterrier (weibl.). 4. ein grauer, junger Pinscher (männlich). 5. ein Dobermann (männlich).

Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet bezw. versteigert. Karlsruhe, den 13. März 1912. Städt. Schlacht- und Viehhof-Direktion.

Holz-Versteigerung.

Freitag, den 15. d. Mts., vormittags 9 Uhr, werden im Baumarkt, an der Kreuzung der Steinstraße u. Baumarkt-Allee, 15 Ster gemessenes Holz, 21 Eichen, 1 Eichen-, 2 Balken, 2 Birnen-, 1 Kirschen- u. 3 Ulmenstämme gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 12. März 1912. Städtische Garten-Direktion.

Zu vermieten

Wohnungen

Veiertheimer Allee 34. Wohnen angelegte Villa mit 9 Zimmern, Halle, Bad, Bor- und Hintergarten auf logisch oder später zu vermieten. Näheres Büro Stefanienstr. 40, vorn.

Zu der Kaiserstraße ist auf 1. Oktober a. c. eine moderne 8 bis 9 Zimmerwohnung mit Bad und reichlichem Zubehör (die aber auch in zwei Wohnungen zu 4 bis 5 Zimmern geteilt werden kann) äußerst preiswert zu vermieten. (Gest. Off. unter Nr. 3780 ins Tagblattbüro erbeten.

Karlsruhe, den 13. März 1912.

Zu vermieten

Wohnungen

Veiertheimer Allee 2, 1 Treppe hoch, mit sieben Zimmern (darunter ein Saal), Küche, Bad, zwei bewohnbaren Mansarden und anderem Zubehör sowie Garten. Einzusehen von 11 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. Man wolle sich wenden an Gr. Zentralfondsverwaltung, Geschäftszimmer Veiertheimer Allee 2 I links.

Karlsruhe, den 13. März 1912.

Zu vermieten

Wohnungen

Veiertheimer Allee 2, 1 Treppe hoch, mit sieben Zimmern (darunter ein Saal), Küche, Bad, zwei bewohnbaren Mansarden und anderem Zubehör sowie Garten. Einzusehen von 11 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. Man wolle sich wenden an Gr. Zentralfondsverwaltung, Geschäftszimmer Veiertheimer Allee 2 I links.

Karlsruhe, den 13. März 1912.

Zu vermieten

Wohnungen

Veiertheimer Allee 2, 1 Treppe hoch, mit sieben Zimmern (darunter ein Saal), Küche, Bad, zwei bewohnbaren Mansarden und anderem Zubehör sowie Garten. Einzusehen von 11 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. Man wolle sich wenden an Gr. Zentralfondsverwaltung, Geschäftszimmer Veiertheimer Allee 2 I links.

Karlsruhe, den 13. März 1912.

Zu vermieten

Wohnungen

Veiertheimer Allee 2, 1 Treppe hoch, mit sieben Zimmern (darunter ein Saal), Küche, Bad, zwei bewohnbaren Mansarden und anderem Zubehör sowie Garten. Einzusehen von 11 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. Man wolle sich wenden an Gr. Zentralfondsverwaltung, Geschäftszimmer Veiertheimer Allee 2 I links.

Karlsruhe, den 13. März 1912.

Zu vermieten

Wohnungen

Veiertheimer Allee 2, 1 Treppe hoch, mit sieben Zimmern (darunter ein Saal), Küche, Bad, zwei bewohnbaren Mansarden und anderem Zubehör sowie Garten. Einzusehen von 11 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. Man wolle sich wenden an Gr. Zentralfondsverwaltung, Geschäftszimmer Veiertheimer Allee 2 I links.

Karlsruhe, den 13. März 1912.

Zu vermieten

Wohnungen

Veiertheimer Allee 2, 1 Treppe hoch, mit sieben Zimmern (darunter ein Saal), Küche, Bad, zwei bewohnbaren Mansarden und anderem Zubehör sowie Garten. Einzusehen von 11 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. Man wolle sich wenden an Gr. Zentralfondsverwaltung, Geschäftszimmer Veiertheimer Allee 2 I links.

Karlsruhe, den 13. März 1912.

Zu vermieten

Wohnungen

Veiertheimer Allee 2, 1 Treppe hoch, mit sieben Zimmern (darunter ein Saal), Küche, Bad, zwei bewohnbaren Mansarden und anderem Zubehör sowie Garten. Einzusehen von 11 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. Man wolle sich wenden an Gr. Zentralfondsverwaltung, Geschäftszimmer Veiertheimer Allee 2 I links.

Karlsruhe, den 13. März 1912.

Zu vermieten

Wohnungen

Im Neubau, Herrenstraße 11,

ist die Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 10 Zimmern, 2 Küchen, Badezimmer und sonstigem Zubehör auf 1. Juli 1912 zu vermieten.

Die Wohnung kann auch als 7 und 3 Zimmer-Wohnung verm. werden. Zu erfragen Herrenstr. 9, Büro.

6 Zimmertwohnung zum Preis von 850 M jährlich an ordnungsliebende Familie auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres Auskunft täglich (ausgenommen Mittwochs): Rüppurrerstraße 46, 2. Stock, bei V. Hef.

5 Zimmer. Schwabstraße, Kaiserstraße 247, 2 Treppen (Kaiserplatz), zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

Wohnungen in der Dirschstraße, 1. Stock, 5 Zimmer, Bad, Veranda nebst Zubeh., Dunsenstraße, 3. St., 4 Zimmer, Bad, Balkon u. reichl. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres Douglasstraße 22, 2. St. zu erfragen.

5 od. 7 Zimmertwohnung zu vermieten Herrenstraße 15. Zu erfragen daselbst im Dreiermarkenladen oder Telefon 122, Amt Ettingen.

In m. gut auss. Herrschaftshaus, Durlacher Allee 15, zw. Bernh. u. Aufferstraße (Sommeri.) i. m. Weg. zwei 5 Zimmertwohnungen m. Bad u. r. Zub. zu verm. 2. St. auf 1. Juli, 4. Stock auf jögl. oder später. Näh. 1. St. u. Viehth. Allee 16.

Johannes Schoth, Oberbauinspektor.

Wachstraße 6 (Villa) ist eine schöne, moderne Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst 1 Zimmer im 2. St., Küche, Bad, Veranda u. sonstigem Zubehör sowie Vor- und Hintergarten per 1. April 1912 zu vermieten. Elektr. Licht, Zentralheizung und Warmwasseranlage vorhanden. Zu erfragen nur Kaiserstraße 84 im Laden.

Bachstr. 32, Ecke Schumannstr., ist im 1. Stock eine schöne 4 Zimmertwohnung mit Bad, Speisekammer, Mädchenzimmer u. modern eingerichtet, per 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Gels, 1. Stock oder R. Koppier, Dunsenstraße 82, Telefon 2920.

Büchlinstr. 2 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubeh. auf 1. Juli an kleine Familie zu verm. Näh. das. 1. St.

Durlacher Allee 40 ist im Vorderhaus, 3. St., eine schöne 4 Zimmertwohnung m. Bad, sowie all. Zub. p. 1. April zu verm. Näh. pt.

Gartenstraße 68 ist im 2. Stock eine sehr schöne 4 Zimmertwohnung nebst Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näheres im Restauration daselbst.

Kaiser-Allee 115 ist eine große 4 Zimmertwohnung mit 1 großem Fremdenz., 1 Mani., Bad, Balkon, Veranda u. sonst. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. pari. oder Scheffelstraße 53, Tel. 1707.

Kriegstr. 162 ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern m. Bad, nach Süden gelegen, herrl. Aussicht ins Gebirge, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

Marienstraße 51 (Ecke Lützenstraße), sind im 2. und 3. Stock ionische Wohnungen von vier Zimmern mit Balkon nebst Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. im Laden.

Nelkenstraße 5 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer, Speisekammer nebst Zubeh., 3 Treppen hoch, per sofort oder auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst oder im Laden.

Ostendstraße 2 ist wegen Verlegung im 4. Stock eine schöne 4 Zimmertwohnung mit Balkon, nebst reichlichem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 u. 1 bis 5 Uhr. Näheres beim Hauseigentümer, 5. Stock, rechts.

Sofienstr. 164 ist eine schöne 4 Zimmertwohnung mit Bad und sonst. Zubeh. auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. das. im 5. Stock od. Gottesauerstr. 10, I.

4 Zimmertwohnung ist Dunsenstraße 11, part., auf Wunsch mit eingerichteten Bad auf 1. April zu vermieten. Näh. Rüppurrerstraße 46, 2. Stock.

19

In meinem Hause Herrenstraße 12, inmitten der Stadt, ist auf 1. Juli 1912 eine schöne 6 Zimmertwohnung mit Bad und reichlichem Zubehör, event. mit elektrischem Licht, zu vermieten. Näheres Herrenstraße 12, im Kontor der Reinhandlg., ab. d. Hof.

Bernhardstraße 8, in schöner, freier Lage, ist eine große 5 Zimmertwohnung, Bad nebst Zubeh. per 1. Juli zu vermieten. Näh. beim Eigentümer im 4. Stock.

Durlacher Allee 21, 3 Treppen, 5 schöne Zimmer, 3 Balkone, Bad und reichlichem Zubehör per 1. April, 4 Treppen, Mansardenwohnung, 3 Zimmer mit Balkon, per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

Friedenstr. 10 ist im 3. Stock eine neu hergerichtete Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Balkon und Zubeh. auf 1. Juli od. früher zu vermieten. Näheres im 2. Stock zwischen 10 und 4 Uhr.

Friedenstraße 14 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Balkon und Zubeh. auf 1. April 1912 zu vermieten. Zu besichtigen von 11-1 Uhr. Näheres daselbst im 1. Stock.

Kleurechtstr. 31, 2. Stock, ist eine schöne 5 Zimmertwohnung mit reichl. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Preis 850 M.

Muthystraße 2 ist im 2. Stock eine schöne 5 Zimmertwohnung, Badzimmer nebst reichl. Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im 4. Stock. Einzusehen von 10 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr.

Melanchthonstraße 4, beste Lage Oststadt, in ruhigem Hause, 1 Treppe hoch, Herrschaftswohnung mit

5 Zimmern, Küche, eingerichtet. Bad u. reichlich. Zubeh. weg. Wegzug per 1. April zu verm. Näh. daselbst parterre.

Rudolfstraße 28, Ecke Durlacher Allee, ist per sofort oder später zu vermieten: eine hübsche Wohnung im 4. Stock von 5 Zimmern mit Zubeh. Zu erfr. bei im Laden sowie Kronenstr. 33 im Büro.

Schumannstraße, parterre, 5 Zimmertwohnung mit Bad, Vor- und Hintergarten, in vornehm. Haus auf 1. Juli, möglicherweise vorher bezugsbar, zu vermieten. Näheres Friedrichsplatz 10, Telefon 369.

Westendstr. 18, 3. St., ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Veranda u. Zub. weg. Verfert. auf 1. Juli zu verm. Näh. i. 4. Stock. Einzuseh. 10-12 u. v. 2-4 Uhr.

Feine 5 Zimmertwohnung, sind Marzahnstr. 28 u. 29 per 1. April zu vermieten. Bad, Gas, Elektr. u. vorhanden. Freie Lage. Näh. bei Koch u. Hefelshwerdt, Arch., Amalienstraße 83.

Herrsch. Wohnung, Amalienstraße 25, 2 Tr., am Stephanplatz, freie Lage, ist eine schöne Wohnung von 5 sehr geräumigen Zimmern m. gr. Salon, 2 Balkonen, großer Diele, Bad, Zimmer, mit reichl. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

4 Zimmer und Bad,

Schumannstraße 3, 4. Stod, per 1. April für 550 zu vermieten. Näb. daselbst.

Dreizimmerwohnung mit Badezimmer, Balkon und sonst. Zubehör per 1. April zu vermieten. Zu erfragen Sofienstr. 79/81 im Kontor.

Eine Vorholz- und Kuchstr. 12, 1. Stod, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Dielen, Veranda, Bad, Speisekammer, Manfard u. sonst. Zubehör mit freier Aussicht wegen Wegzug per 1. Juli zu vermieten. Preis 620 M. Zu erfragen im 2. Stod.

Wohnung zu vermieten.
Per sofort od. später zu vermieten: Brahmstraße 2, parterre, 4 Zimmer, Küche, Bad etc.
Näheres durch Baugeschäft Jakob Nunn jr., Winterstraße 4. Telefon 649.

4 Zimmer-Wohnung,
schöne, geräumige Zimmer mit Zubehör an kleine, pünktliche Familie auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstraße 44, im Laden.

4 Zimmer-Wohnung
mit Erker, Bad, Manfard u. sonstig. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Ludwig-Wilhelmstr. 10 III r.

Zu vermieten auf 1. April a. c.:
Kriegstraße 36 II, Seitenbau, eine 4 Zimmerwohnung und Zugehör.
Näheres im Bureau der Brauerei Doepfner, Karl-Wilhelmstr. 50.

4 Zimmerwohnung
mit Bad, Balkon, freie Lage, ohne Bis-a-vis, Schillerstraße 48, zu verm.

Mühlburg.
4 und 3 Zimmerwohnung ist um 500 M. folglich od. später zu vermieten. Zu erfr. Geibelstraße 1, 2. St., rechts.

Per 1. April zu vermieten:
Lammstraße 7 d, 3 Treppen, 4 Zimmer, Küche, Keller, Ausblick Geibelstraße. Preis 500 M.
Lammstraße 7 a, 3 Treppen, 4 Zimmer, Küche, Manfard. Preis 480 M.
Näheres bei Herrn Wolff, Café Bauer.

Brauerstraße 15
schöne 3 Zimmer-Wohnung per 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

Brauerstraße 19 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, mit Balkon und Küchenveranda auf 1. April oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stod oder bei H. Volz, Augartenstraße 89.

Kaiserstraße 77 ist eine geräumige 3 Zimmerwohnung mit Bad und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr. Näheres im Laden.

Marinenstraße 28 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung geg. d. Straße sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres Vorholzstr. 38, 3. Stod.

Magazinstr. 42 sind schöne 3 Zimmerwohnungen per sofort zu vermieten. Näheres Auskunft Lindensplatz 1 (Laden) von 12^{1/2} bis 2 Uhr.

Philippstr. 25, 3. Stod, schöne 3 Zimmerwohn. mit Balkon, Veranda und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Philippstr. 33 (Mühlbg.) ist im 4. Stod eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. April billig zu vermieten. Näheres daselbst.

Rheinstr. 25 ist im 1. od. 2. St. eine schöne 3 Zimmerwohnung p. 1. Mai oder später zu vermieten.

Rheinstraße 49
ist auf 1. April zu vermieten: eine hübsche Wohnung im 3. Stod von 3 Zimmern, Küche, Keller und Manfard. Näheres daselbst im Laden oder Kronenstr. 38.

Steinstr. 7, Seitenbau, 3. Stod, ist eine schöne, kl. 3 Zimmerwohn. m. Zubeh. auf folglich zu vermieten. Näb. Nordb. i. Laden od. Brauerei Heintich Fels, Kriegstraße 115.

Steinstr. 29 (Eldellplatz), Seitenbau, 4. Stod, schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Glasabschluß, Manfard und Keller an ruh., kinderlose Leute per 1. April zu vermieten. Näb. im Comptoir.

Uhlstraße 4 ist eine 3 Zimmerwohnung mit Bad und Manfard sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst parterre oder Kriegstraße 152 im Bureau.

Dittolstraße 17, Vorderhaus, parterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 1 Manfard, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Hof. Meeb, Erbprinzenstraße 29.

3 Zimmerwohnung
per folglich zu vermieten: Philippstraße 29. Näheres daselbst. Telefon 2799.

3 Zimmerwohnung Ludwig-Wilhelmstraße 11, 2. Stod rechts, per 1. April od. 1. Mai zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.
Kaiserstraße 53 ist im 4. Stod. Vorderhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Kammer auf 1. April zu vermieten. Näb. im Uhrenladen.

Neubau.
Gegenüber der Telegraphenfabrik und dem Fußballplatz sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern mit oder ohne Bad u. reichl. Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 95, 2. Stod, od. Hotel „Sonne“, Kreuzstr.

Zu vermieten:
Philippstraße 31, v. sofort od. spät. 3 Zimmerwohn. Näb. 2. Stod r. oder Wendstraße 1 im Neubau.

3 Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör im 2. Stod sofort oder später zu vermieten. Preis 200 M. Zu erfr. Leutnantent, Friedrichstr. 9.

Zu vermieten:
3 Zimmerwohnung
im Vorderhaus, in schöner Lage, auf 1. April. Preis 460 M. Näheres Kurventstraße 23, Kontor.

Schön möblierte 3 Zimmerwohnung
zu vermieten. Zu erfragen Gottesauerstraße 29, parterre.

Alderstraße 18 a, Seitenb., 3. St., 2 Zimmer m. Zubehör auf 1. Mai oder später zu vermieten. Zu erfragen Vorderhaus, 3. Stod.

Durlacherstr. 51, Hinh., 3. St., ist eine kl. 2 Zimmerwohnung billig zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod, Vorderhaus.

Durlacherstraße 71 sind auf 1. April im Hinterhaus 2 Zimmer u. Küche, im Vorderhaus 2 Zimmer, Alkoven u. Küche an kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näb. Kriegstraße 18 im Tapetenladen.

Jasanenstr. 35 ist im 3. Stod eine schöne, geräumige 2 Zimmerwohnung per sofort zu vermieten. Näb. 2. Stod rechts oder Nebensteinst. 2 bei J. Hurth.

Herderstr. 4 ist eine schöne Wohn. von 2 Zimm. und Zubeh., im 4. Stod, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Humboldtstr. 13, 2. Stod, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. Juni zu vermieten. Näb. Humboldtstr. 3 a auf dem Zimmerpl.

Kaiser-Allee 29 ist eine kleinere Wohn. von 2 Zimmern nebst Zugeb. auf 1. April zu verm. Näb. im 2. Stod.

Karlstraße 24 ist auf April im Rückgebäude eine Wohnung 2 Zimmer, Küche und Zugehör zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stod.

Kronenstr. 51, Seitenbau, ist ein größeres Zimmer und stübe, event. Keller, an 2-3 ruhige Personen zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Kulienstraße, Hth., 1. St., 2 Zimmer, Küche und Keller, daselbst 2 Manfardenzimmer und Keller auf 1. April zu vermieten. Näb. Douglasstr. 22, 2. St. zu erfr.

Philippstr. 15 sind schöne 2 Zimmerwohnungen per 1. April zu vermieten. Näb. im Laden daselbst.

Scheffelstr. 68 ist im 5. Stod eine Manfardenzimmerwohnung von 2 Zimmern, Küche u. Kammer hinter Glasabschluß per 1. April zu verm. Preis 260 M. Monatl. Vorkauszahlung. Näb. Redtenbacherstraße 6, 1. Stod.

Strabenstraße 11 schöne Wohn. 3 Zimmer, Küche, Keller, ohne Bis-a-vis, a 1 April zu verm. Näb. Kulienstr. 39 III.

Werderstraße, Hinterb., 2 Zimmer m. Wohnung auf 1. April und eine Manfardenzimmer von 2 Zimmern auf folglich zu vermieten. Näheres Schützenstr. 54, Vorderhaus, 3. Stod.

Werderstraße 55 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, Koch- und Leuchtgas auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

Helle 2 Zimmerwohnung
m. Zubehör ist Leopoldstr. 3, Seitenbau, 3. St., an kinderl. Leute auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näb. daselbst im Vorderb., 2. St.

2 unmöblierte Zimmer mit Gas und Wasser an einzelne Dame in ruhigen Hause im 4. Stod zu vermieten: Howards-Anlage 17.

Zu vermieten auf 1. April a. c.
Kaiserstraße 13/15 V, eine 2 Zimmerwohnung und Zugehör.
Kulienstraße 24 II, Hintergebäude, eine 2 Zimmerwohnung und Zugehör.
Werderstraße 21 III, Seitenbau, eine 2 Zimmerwohnung und Zugehör.
Näb. im Bureau der Brauerei Doepfner, Karl-Wilhelmstr. 50.

Zu vermieten.

Unsere beiden Fabrikhallen von 55x23 m und 33x17 m, erstere mit 4 m breiter Galerie, mit Stros und Magazinstraum, sind per sofort oder später zu vermieten.
Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik,
vorm. Schwindt & Co., Akt.-Ges. i. L.,
Ritterstraße 13/17.

Ademiestraße ist im Hinterhaus eine Wohnung von 1 Zimmer, Kammer, Küche und Keller, ebenda unmöbliertes Manfardenzimmer auf 1. April zu vermieten. Näheres Ademiestr. 11, part.

Gutschstraße 22
ist ein großes Manfardenzimmer mit Keller sowie Anteil an Waldschneide und Trockenpeicher an eine solide Frau im Preise von monatlich 10 M auf 1. April zu vermieten. Näheres im Freizeugschäft, 1. Stod.

Kapellenstraße 54 ist ein großes Manfardenzimmer, nebst Küche u. Keller auf sof. od. spät. zu verm. Näb. 2. St.

Kantstr. 8, 1. St., Wohn. 1 Zimmer, Küche und Zugeb. auf 1. April zu vermieten. Näb. Kulienstr. 39, 2. Stod.

Wilhelmstraße 49 ist ein gr. Manfardenzimmer m. Küche, Keller, Gas u. Wasserleitung auf später zu vermieten. Näheres 3. Stod daselbst.

Eine Wohnung von 1 großen Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Göttingerstr. 43, 3. Stod rechts.

Unmöbl. Manfardenzimmer nebst Küche sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 65, parterre.

Schönes Manfardenzimmer mit Küche, 3 Treppen hoch, Leopoldstraße, zu vermiet. Näb. Schillerstr. 45.

Läden und Lokale
Laden mit Wohnung für Zigarren, Wurst- od. Landproduktengeschäft geeignet, auf 1. April od. später zu vermieten. Näb. Vellingstr. 8, 3. Stod.

Laden zu vermieten.
Der Laden mit Wohnung, Winterstraße 22, ist auf 1. Juli cr., anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst 2. Stod.

Goethestraße 50
schöner Laden mit Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller etc., per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst parterre oder Westendstraße 31, parterre.

Laden zu vermieten.
Bedürftige in meinem Hause Erbprinzenstraße (beste Geschäftslage) einen geräumigen Laden zu errichten, auch konnte separater Hof und Magazin dazu gegeben und besondere Wünsche berücksichtigt werden. Restkanten wollen Offerten unter Nr. 4236 im Tagblattbüro abgeben.

Laden
Hirschstr. 18, nächst d. Kaiserstr., mit 3 Schaufenstern, Zimmer mit Küche u. Keller evtl. Wohnung dazu ist umständl. auf 1. April zu vermieten. Daselbst wurde mehrere Jahre ein Putzgeschäft betrieben. Näb. nur 2. Stod b. Eigentü. mer. Telefon 3188.

Laden.
Kaiserstr. 245 ist ein geräumig. Laden mit Kontor (ca. 20 m tief) per 1. Juni d. J. zu vermieten. Zu erfr. gen Kaiserstr. 247, 1 Tr.

Laden.
Karlstraße 78, in verkehrreich. Lage, ist d. Laden mit Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche etc. auf 1. Okt. zu vermieten. In demselben wurde seit viel. Jahren ein Delikatessen-Geschäft mit gut. Erfolg betrieben. Näb. das. i. 2. St.

Einfach oder auf 1. April ist in fehgünstiger Lage ein Lebensmittel- und Flaschenbiergeschäft zu vermieten. Offerten unter Nr. 4344 ins Tagblattbüro erbeten.

Laden oder Büro,
55 qm groß, ist zu vermieten. Näb. bei Hof. Meeb, Erbprinzenstraße 29.

Gegenüber dem Hauptbahnhof 30 Kriegstraße 30
zwei Zimmer als Bureau per 1. April eventl. früher zu vermieten. Näheres im Laden.

Werkstätte.
Karl-Wilhelmstr. 28 ist eine ca. 60 qm große Werkstätte mit elektrischer Zuleitung auf 1. April d. J. zu vermieten. Näheres daselbst bei Reber, 3. Stod, links.

Großes Zimmer,
unmöbliert, eventl. mit Souterrainzimmer zu verm. Koffstraße 1, part.

Unmöbl. Zimmer
sind in ruhigen Hause, ohne Bis-a-vis, sofort oder auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 1 bis 6 Uhr nachmittags: Kaiserstraße 3 am Buffet.

Eine Schlafstelle mit Kost
ist zu vermieten: Rudolfsstraße 5 im 5. Stod rechts.

Zwei schöne Vereinslokale
mit Klavier, 40 bis 50 Personen fassend, sind noch einige Tage in der Woche zu vergeben.
Carl Schlotter,
Gasthaus „König von Württemberg“.

Kneiplokal.
Größeres Kneiplokal in Mitte der Stadt zu vergeben. Offerten unter Nr. 4408 ins Tagblattbüro erbeten.

Miet-Gesuche
Gesucht eine 2 Zimmerwohnung in best. Hause auf 1. Juli von alleinst. Dame. Offerten unter Nr. 4395 ins Tagblattbüro erbeten.

Wohnungs-Gesuch.
Suche in seinem Hause eine Wohnung von 4 Zimmern, Bad, Veranda, elektr. Licht etc. und 2 Manfarden per sofort oder später. Offerten unter Nr. 4294 ins Tagblattbüro erbeten.

Wohnungs-Gesuch.
Gesucht von kleiner Familie auf 1. April eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4425 ins Tagblattbüro erbeten.

Wohnungs-Gesuch.
Wohnung von 2 bis 3 Zimmern von kl. ruh. Familie per 1. April in Mittel- oder Oststadt zu mieten gesucht. Off. unt. Nr. 4416 ins Tagblattbüro erbeten.

5-6 Zimmerwohnung
in verkehrreich. Straße der Weststadt gesucht. Offerten unt. Nr. 4401 ins Tagblattbüro erbeten.

Ehepaar (Beamter) mit 1 Kind, sucht auf 1. Juli in nächster Nähe des Bahnhofs schöne 3 Zimmerwohnung, 2. oder 3. Stod, Anfang Märzpforte bevorzugt. Off. mit Preisangabe unt. Nr. 4374 ins Tagblattbüro erbeten.

4 Zimmer-Wohnung mit Bad, Wasserlosetz, 2 Manfard, 2 Kellern nebst Benutzung der Waschküche u. des Trockenpeichers, bis 850 M. in ruh. Lage östlich des Marktpl. a. 1. Juli zu miet. gef. Off. u. Nr. 4362 ins Tagblattbüro.

Gesucht von kinderl. Beamtenfamilie in ruh. Hause 4-5 Zimmerwohnung mit Manfard zum 1. Juli oder früher. Oststadt ausgehend. Offerten mit genauer Preisangabe unter Nr. 4398 ins Tagblattbüro erbeten.

Dame mit 3 jährigem Jungen sucht sofort ein schönes, unmöbliertes Zimmer mit Küche und Nebenraum in gutem Hause. Offert. unt. Nr. 4433 an das Tagb. atbüro erbeten.

Läden und Lokale
Zeiden-Bureau gesucht,
mindestens 2 Räume mit zusammen 6 Fensterplätzen, Wasser und Gas. Offerten abzugeben Almalenstr. 1, part.

Lager-schuppen,
verleisbar, mit bequemer, breiter Zufahrt, zu mieten gesucht. Näb. des Güterbahnhofes bevorzugt. Angebote unter Nr. 4338 ins Tagblattbüro erbeten.

Einladung
für 1 Pferd u. kl. Kneipe per 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 4415 ins Tagblattbüro erbeten.

Zimmer
Gut möbliertes Zimmer zu mieten gesucht für sofort oder später, möglichst separat. Eingang. Offerten unter Nr. 4393 ins Tagblattbüro erbeten.

Heimlich, möbliertes Zimmer mit Koffer, in ruhigen Hause, nächst dem Kaiserplatz, gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. 4409 ins Tagblattbüro erbeten.

Geschäftskauf sucht auf 1. April schönes, großes, möbliertes Zimmer, Nähe Marktplatz bis Kaiserplatz, evtl. Pension. Offerten unter Nr. 4420 ins Tagblattbüro erbeten.

Perkschäftliches, möbliertes Zimmer
für Offizier gesucht. Näb. Kaiserstr., zwischen Markt- und Kaiserplatz. Off. Hotel Erbprinz, Zimmer 7, erbeten.

Kapitalien

Geld-Darlehen.
Auf Ende d. M. s. werden 200 gegen hohen Zins u. doppelte Sicherheit auf 4 bis 1 Jahr anzureichend gefucht. Gest. Offert. unter Nr. 4410 an das Tagblattbüro erbeten.

Wer Geld sucht!!
wende sich sofort an den Deutschen Kapital-Markt

Beleihungen auf Hypotheken u. Grundstücke, sowie Darlehen gegen Sicherheit und sonstige Sicherheiten. Verbindungen mit fast sämtlichen deutschen Banken und Kapitalisten. Vorauszahlungen der Spesen. Schnellste und sicherste Erzielung des in Betracht kommenden Zinsausbeutens.

Kentrale: Saarbrücken 3, Richard Wagnerstraße 35.
Sprechstunden: Werktags vormittags von 9 bis 11, nachmittags von 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 12 bis 1 Uhr.

Filiale: Karlsruhe, Eisenlohrstraße 29, parterre.
Sichere Geisfen.
Einem jungen, tüchtigen Kaufmann ist Gelegenheit geboten, sich an einem Fabrikationsgeschäft mit 5-10 Millionen sofort oder per 1. April zu beteiligen. Offerten unter Nr. 4414 ins Tagblattbüro erbeten.

Verloren u. gefunden.
Verloren wurde am Dienstag oben ein Double-Wieder. Abzugeben gegen gute Belohnung: Westendstraße 33 im Laden.

Verloren
1 Stod, silberner runder Griff, Eisenholz. Abzugeben gegen Belohnung Eisenlohrstraße 22 III.

Unterricht
Interprimaner des hum. Gymnasiums für Nachhilfe an einem Terzianer gesucht. Off. mit Angabe der Bedingungen unt. Nr. 4423 ins Tagblattbüro erbeten.

Doppelte Buchführung
sowie alle kaufm. Unterrichtsflücher und Sprachen lernt man rasch und gründlich bei mäßigem Honorar in der

Kandelsschule „Merkur“,
Tel. 2018, Kaiserstrasse 113.

Stenographie
bis 150 Silben Maschinenschriften und Buchführung können Sie erlernen. Honorar pro Jahr 10 M. einchl. Lehrmittel. Off. unter Nr. 4372 ins Tagblattbüro erbeten.

Musiklehrer,
konversationell ausgebildet, erteilt sehr gründl. ihren Unterricht in

Klavier, Violine, Harmonium
Honorar monatlich von 6 M. an. Unterricht wöchentlich zweimal. Gest. Anmehd.: Hirschstr. 118 IV.

Zuschnide- und Nähturje
beginnen jeden Wo-at am 1. und 16. Johanna Weber, Privat-Zuschnide-schule, Herrenstraße 33.

Fr. Klett, Kaiserstr. 60
Kautschukstempelfabrik
Gravier- u. Prägeanstalt
Bier- und Wertmarken
Metall- u. Emailleschilder

Joghurt-Wild,
ärztlich empfohlen für Magen- und Darmkrankh., per 1/2 l 35 P, 1 l 20 P, frei ins Haus, empfiehlt

Hygienische Wildverjorgung
Kupfstr. Karlsruhe,
Gertwigstraße 34.

Fr. Klett, Kaiserstr. 60
Kautschukstempelfabrik
Gravier- u. Prägeanstalt
Bier- und Wertmarken
Metall- u. Emailleschilder

Joghurt-Wild,
ärztlich empfohlen für Magen- und Darmkrankh., per 1/2 l 35 P, 1 l 20 P, frei ins Haus, empfiehlt

Hygienische Wildverjorgung
Kupfstr. Karlsruhe,
Gertwigstraße 34.

Fr. Klett, Kaiserstr. 60
Kautschukstempelfabrik
Gravier- u. Prägeanstalt
Bier- und Wertmarken
Metall- u. Emailleschilder

Joghurt-Wild,
ärztlich empfohlen für Magen- und Darmkrankh., per 1/2 l 35 P, 1 l 20 P, frei ins Haus, empfiehlt

Hygienische Wildverjorgung
Kupfstr. Karlsruhe,
Gertwigstraße 34.

Fr. Klett, Kaiserstr. 60
Kautschukstempelfabrik
Gravier- u. Prägeanstalt
Bier- und Wertmarken
Metall- u. Emailleschilder

Joghurt-Wild,
ärztlich empfohlen für Magen- und Darmkrankh., per 1/2 l 35 P, 1 l 20 P, frei ins Haus, empfiehlt

Hygienische Wildverjorgung
Kupfstr. Karlsruhe,
Gertwigstraße 34.